



Globus Inform

Holocaust: Gedenken und Warnung

*«Kann man das denn wirklich vergessen?
Das Gedenken daran und die Zeit wird nicht alt»*

I. Gleiser

Am 27. Januar wird in der ganzen Welt der Internationale Gedenktag an die Opfer des Holocausts begangen. Das Datum wurde nicht zufällig gewählt, denn gerade am 27. Januar 1945 wurde von den sowjetischen Soldaten das nazistische Todeslager Auschwitz befreit.

Und am 20. Januar waren es 80 Jahre, wo am Rande von Berlin am Wannsee eine Konferenz über «eine Endlösung der Judenfrage» durchgeführt wurde. Von diesem Zeitpunkt an beginnt ein systematisches und gründlich erarbeitetes Genozid eines ganzen Volkes. Eine Massenvernichtung der Juden Europas nahm seinen Anfang. Das Protokoll der Wannseekonferenz erschien im Nürnberger Prozess als eines der wichtigsten Nachweise im Kapitel «Judenverfolgung».

Sechs Millionen ist die schreckliche Zahl der Holocaustopfer. Diese Ziffer ist in den Urteilen des Nürnberger Tribunals angegeben, aber eine Namenliste der Opfer existiert bisher nicht. Holocaust – das sind nicht einfach Zahlen. Dahinter stehen Schicksale realer Menschen, Tragödien tausender jüdischer Familien. In der ganzen Welt wurden Museen geschaffen, Memoriale errichtet, Monumente im Gedenken an die Holocaustopfer. Es gibt so ein Memorial in Chemnitz – das Memorial im Park der Opfer des Faschismus, wo an jedem 27. Januar eine Trauerzeremonie stattfindet.



Memorial im Park der Opfer des Faschismus

Foto: I. Konstantynova 27.01.2022

Sie fand auch in diesem Jahr statt, obwohl dies aufgrund der Pandemie mit geringeren Teilnehmerzahlen stattfand. Der Oberbürgermeister Sven Schulze ehrte das Gedenken an 6 Millionen Holocaustopfern und bemerkte in seiner Rede, wie wichtig es ist zu erinnern und aus der Geschichte zu lernen, dass der Faschismus nie mehr und in keinem Land der Erde wiederbelebt werden darf. Der Oberbürgermeister Sven Schulze betonte: *«Eine Wiederholung müssen wir für alle Zeit verhindern. Deshalb sind der Erhalt und der Schutz der Demokratie so enorm wichtig. Das sollte jede und jeder aus der Geschichte des Zweiten Weltkrieges gelernt haben»*. Traurig erklang eine Geige, zum Memorial trug man Blumen.



Foto: I. Konstantynova 27.01.2022

An diesem Leidens- und Gedenktag sind wir mit der allgemeinen Trauer, dem Schmerz und Verlust, dessen Name Holocaust ist, stark verbunden.

Ich möchte mit Zeilen aus dem Gedicht «Requiem in Erinnerung an die Opfer des Holocaust» von Oleg Semjonov schließen:

*«Sechs Millionen Leben sind in den Tod gegangen,
Flackerndes Licht von verweinten Kerzen.
Jahrhunderte werden vergehen, aber an jedem Tag
Beruhigt sich dieser Schmerz in den Herzen der
Menschen nicht»*

Wir schulden den Opfern des Holocaust unser Gedenken, unser Erinnern. Was damals geschehen ist, wird und darf nicht vergessen werden.

Iryna Konstantynova

NEUES VON GLOBUS

Wir bemalen diese Welt im Graffitistil

*«Das ist wahr! Was ist hier verborgen
Die Kinder lieben, ja sie lieben sehr das Malen!
Auf Papier, auf Asphalt, an der Wand
Und in der Straßenbahn am Fenster?»*

Ā. Uspenski «Die Kinder malen gern»

«Globus» sucht aktiv, neue Formen, Aktionen für Kinder in den Quarantänebeschränkungen durchzuführen. Wir haben viel Resonanz nach einem faszinierenden Abendspaziergang am 1. Advent mit Laternen durch den Stadtpark erfahren. Begleitet wurde das alles mit der Schatzsuche, dem Treffen mit den Märchenhelden den Abenteuern und Geschenken.

Natürlich möchte man jede Feier immer eindrucksvoller und einprägender gestalten und etwas Neues, Interessantes und Ungewöhnliches ausdenken! Eine beliebige Kinder- und Jugendinitiative und mehr Abenteuerliches muss man organisieren und möglichst ausführen. Gerade mit so einem Ziel wurde von «Globus» für die Kinder eine fröhliche Meisterklasse im Rahmen des Projektes «Graffiti als Mittel der Kommunikation» organisiert.

Graffiti – das ist eine besondere Welt, eine Erscheinung der Jugendkultur, ein Verfahren des Selbstaudrucks, eine verstärkte Wahrnehmung der Farbe und Komposition. Zu Graffiti kann man jede beliebige Art von Straßenwandbemalung zählen: von einfach geschriebenen Wörtern bis zu ausgewählten Bildern. In unserer bezaubernden Meisterklasse wurde den Kindern die Möglichkeit gegeben, sich mit der verschiedenartigen und interessanten Graffiti-Technik bekannt zu machen und ihre kreativen Fähigkeiten anzuwenden. Der Hauptheld und Lehrer in diesem Prozess waren ein zu uns als Gast gekommenes Symbol des neuen Jahres 2022 – eines übermütigen jungen Märchentigers.



Er half den Kindern, sich die Anfangsgründe des Malens anzueignen. Er zeigte, wie die Aerosolfarbe für Graffiti zu nutzen ist, erklärte die Sicherheitstechnik und andere Besonderheiten dieser kreativen Art.

Nach einigen Stunden verwandelte sich der übliche Sportplatz in eine echte Graffitiwerkstatt, wo die Kinder sich selbst in die Rolle von modernen Künstlern einfühlen und ihr allererstes echtes Meisterwerk schaffen konnten.

Das Hauptsächlichste war für sie, den ersten Schritt zur Kreativität zu machen. Da geben eben solche Meisterklassen den Kindern eine faszinierende Chance zu probieren, die



Aerosolflasche mit Farbe in die Hand zu nehmen, auf eine gespannte Folie zu sprühen und selbst den Prozess wahrzunehmen. Die Kinder waren begeistert: «Das ist aber sehr cool!»

Aber auch der fröhliche Tiger belehrte sie, wie man die Farbe aus der Flasche ohne Farbflecke auftragen muss, in welcher Entfernung man stehen muss, um ein Bild akkurat zu bekommen.



Doch die hauptsächlichste Schwierigkeit ist nichts zu beschmutzen!

Es berührte auch nicht das Hauptsymbol des neuen Jahres – des Weihnachtsmannes, der sich auch an dem kreativen Prozess beteiligte und den Kindern ein besonderes Vergnügen bereitete, indem er die Preise für deren künstlerische Erfolge überreichte.



Und wie angenehm war es, die dankbare Resonanz von den Eltern zu bekommen, deren Kinder an diesem eindrucksvollen kreativen Fest teilnahmen!

- Ein herzliches Dankeschön allen Organisatoren für das prächtige Fest! Unseren Kindern hat alles gefallen.

- Das Fest war ergreifend!!! Allen, die zu dessen Organisation ihre Kräfte, Ideen, Mittel, Zeit beigetragen haben – alles war prachttvoll!!! Alles ist gelungen!

- Alles war sehr gut und hervorragend!

Igor Shemyakov

Stadtbus feiert 100-jähriges Jubiläum

Am 1. Februar 2022 blickt die Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft auf das einhundertjährige Bestehen ihres Omnibusbetriebes zurück. Allerdings dominieren zu dieser Zeit in der Stadt die Straßenbahnen, und die Buseinführung sollte eine entsprechende Lücke schließen. Diese städtische Linie führte zur Frauenklinik. Das war aber kein großer Erfolg, da die Linie bald wieder eingestellt wurde. Der 2. Anlauf erfolgt dann im Jahre 1925 und da gelang es, mehrere Busse einzusetzen. Chemnitz hatte sich nach der Jahrhundertwende industriell gut entwickelt und mit 320.000 Einwohnern zu einer stattlichen Großstadt entwickelt. Es hatte viele Eingemeindungen gegeben und die selbstständigen Orte Gablenz, Kappel, Altendorf, Hilbersdorf und Borna gehörten bereits vor 1914 zum Stadtgebiet. Im Süden kamen 1919 Markersdorf und 1929 Reichenhain sowie im Norden Heinersdorf hinzu, was Lücken in der Verkehrserschließung bedeutete. Es war auch nicht möglich, Straßenbahnlinien in alle diese Vorstädte zu verlegen, sodass das Liniennetz der Busse sich erweiterte. Fünf Jahre nach dem 2. Weltkrieg begann der Busbetrieb erneut. Die Fläche der Stadt hatte sich im gleichen Jahr von 81 auf 129 Quadratkilometer vergrößert. So gehörte auch die bisher selbstständige Gemeinde Siegmars-Schönau nun zu Chemnitz. Die Einwohner dieser Stadtteile forderten ebenfalls eine schnelle Verbindung in die Innenstadt. Ab Januar 1959 begann die Umspurung der Schmalspurbahn nach Altchemnitz. Dadurch wurde es notwendig, einen Schienenersatzverkehr mit Bussen zu organisieren. Es wurden neue Busse gekauft, hauptsächlich vom Typ Ikarus, die in Ungarn gebaut wurden. Durch Errichtung neuer Wohngebiete vor allem in Gablenz, im Flemminggebiet, Yorkgebiet und im Wohngebiet «Fritz Heckert» wurden an den Nahverkehr neue Herausforderungen gestellt. Kurz vor der Wiedervereinigung, im Jahre 1988, erreichte der Fahrzeugbestand seinen Höchstwert. 219 Gelenk- und Zweiachsbusse bedienten die inzwischen 28 Stadtlinien mit insgesamt 218 Kilometern Länge. Damit hatte das Busnetz die Verkehrsdaten der Straßenbahn längst übertroffen.

Heute fahren moderne Mercedesbusse auf 29 Taglinien und acht Nachtlinien durch die Stadt. Der zentrale Knotenpunkt des Stadtverkehrs in Chemnitz ist die Zentralhaltestelle, wo sich alle Straßenbahnlinien und zahlreiche Busse treffen und montags bis samstags immer abends sowie sonntags ganztägig Rendezvous-Treffen stattfinden. Buslinien mit der Endziffer 1 fahren im 10-Minuten-Takt, Linien mit Endziffer 2 – im 20-Minuten-Takt, mit Endziffer 3 – im 30-Minuten-Takt und die Busse mit Endziffer 6 fahren stündlich. Der Omnibusbahnhof Chemnitz befindet sich etwa 400 Meter vom Hauptbahnhof entfernt und wurde im Januar 1968 eröffnet. Zu dieser Zeit war er der modernste Busbahnhof der DDR und galt sogar als modernste Anlage Europas. Neben einigen Stadtbusen fanden hier vor allem Ankunft und Abfahrt der Fernbusse statt.

Natürlich ist die Straßenbahn mit ihren neuen Linien wieder im Gespräch. So fahren seit Ende Januar die Linien C13 von Burgstädt über Chemnitz nach Aue und die C14 von Mittweida bis Thalheim, sodass die Erweiterung des Streckennetzes der neuen Bahn weitere Fortschritte macht und noch einige neue Linien wie nach Limbach-Oberfrohna und Olbernhau geplant sind. Zum Abschluss möchte ich noch ein Beispiel eines Busses nennen. So fährt die Buslinie 31 vom Yorkgebiet über die Zentralhaltestelle bis ins Flemminggebiet und hält an der Uhlandstraße, wo IZ «Globus» schnell zu erreichen ist.

Klaus Görner

UNSERE FOTORUBRIK

«Halt die Zeit an, der Moment ist wunderbar!»

Heute wurde unsere Fotorubrik mit Arbeiten von Larisa Arkhireeva vorgestellt. Sie leistete unserem «Aufruf» Folge und sandte uns ihre Fotos zum Winterthema. Wie prächtig und zauberhaft schaut alles unter dem weißen und flockigen Schnee aus! So nehmt euch auch euren Fotoapparat zur Hand, um diese Schönheit festzuhalten!

Leider erscheint unsere Zeitung in der Schwarz-Weiß-Variante, aber alle Aufnahmen kann man in Farbe auf unserer Website genießen.



Was ändert sich in Deutschland im Jahre 2022

Erhöhung des Mindestlohnes

Nach Angaben des Bundesministeriums für Arbeit (BAMS) erhöht sich ab 1. Januar 2022 der Mindestlohn auf 9,82 €/h. Vorher waren es 9,60 €. Ab 1. Juli wird es eine weitere Erhöhung auf 10,45 €/h geben. Die Regierung beabsichtigt ihn auf 12 €/h anzuheben, aber wann das ist, ist noch nicht klar, wann die Pläne realisiert werden.

Veränderung für Minijobber

Ab 1. Januar verändern sich die Beziehungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern auf dem Gebiet des Minijobs. Dies betrifft auch das neue Gesetz über die Mindestbezahlung der Arbeit. Ein Mitarbeiter mit einem Gehalt von 450 € kann mit einer Gehaltserhöhung rechnen, und das bedeutet für alle dieselben etappenweisen Erhöhungen ab 1. Januar und 1. Juli. Und was ändert sich für die Arbeitgeber? Ab 1. Januar müssen sie wieder die Jahresmeldung an die Minijob-Zentrale (unter Angabe der Krankenversicherung) übermitteln.

Erhöhung der Ausbildungsvergütung für Azubis

Die im Gesetz festgelegte Schülermindestbeihilfe für jene, die eine berufliche Ausbildung erhalten, erhöht sich von 550 auf 585 € brutto im Monat:

für das 2. Lehrjahr – plus 18%

für das 3. Lehrjahr – plus 35%

für das 4. Lehrjahr – plus 40%.

Homeoffice

Der Übergang für die Arbeit von zu Hause aus wirkt sich in der Steuererklärung positiv, wie auch in den Jahren 2020 und 2021 aus: gestiegene Haushaltskosten kann man von den Steuern absetzen – je 5 Euro für jeden Arbeitstag zu Hause, insgesamt bis 600 Euro. Diese Summe kann man in der Steuererklärung als Ausgaben, die mit der Berufstätigkeit zusammenhängen, angeben.

Sozialleistungen

Die Beitragshöhe von Hartz IV ist für alle Alleinstehenden ab Januar um 3 Euro angehoben worden und beträgt 449 Euro. Ehepaare erhalten jeweils 404 Euro, Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren bekommen 376 Euro. Die Beihilfe für Kinder jüngerer Alters erhöht sich um 2 Euro pro Monat. Unsere Regierungskoalition plant Hartz IV durch ein Bürgergeld zu ersetzen. Diese Beihilfe zu bekommen, wird einfacher, Bedürftigen werden weniger Sanktionen verhängt, die Höhe ändert sich aber nicht.

Erhöhung des Kinderzuschlages

Ab dem neuen Jahr erhöht sich der Kinderzuschlag – ein Betrag, den monatlich Familien mit kleinerem Einkommen zusätzlich zum Kindergeld erhalten. Der Beitrag erhöht sich von 205 auf 209 Euro.

Fahrkarten in den Zügen

Bei den Zugschaffnern kann man auch keine Fahrkarten mehr kaufen. Stattdessen kann man jetzt innerhalb von 10 Minuten nach Abfahrt online auf der Website bahn.de oder im mobilen DB Navigator einen Fahrschein buchen.

Erhöht wurden die Postdienstleistungen

Ein Standardbrief kostet jetzt 85 Cent, anstatt 80; ein Brief im A4-Umschlag – 1,60 Euro anstatt 1,55; eine Ansichtskarte – 70 Cent statt 60.

Krankenversicherung

Viele Kassen der Krankenversicherung erhöhten im Jahre 2022 die Beiträge, aber in den drei größten Kassen bei TK, Barmer und DAK ist die Zahlungshöhe unverändert geblieben. Ab 1. Januar wurde der elektronische Krankenschein obligatorisch. Die Ärzte übersenden jetzt automatisch rechtsgültige Krankenscheine an die Versicherungsgesellschaft und ab 1. Juli muss die Versicherungsgesellschaft sie selbstständig an die Arbeitgeber senden. Es wird nicht mehr notwendig werden, persönlich das gelbe Formular dem Arbeitgeber zu übergeben.

Veränderung im Gesetz

«Über den Anwenderrechtsschutz»

Ab Anfang Januar treten Veränderungen beim Gesetz «Über Anwenderrechtsschutz» in Kraft. Die Verkäufer für digitale Geräte, zum Beispiel Navigatoren für Autos verpflichtet man, kostenlose Neuerungen für einen bestimmten Zeitraum zu überlassen. Jetzt müssen die zu erwerbenden Geräte bestimmten Standards entsprechen sowie für viele von ihnen wird die Garantiezeit verlängert.

Kurs zum Schutz der Ökologie

Im neuen Jahr wird die Verfahrensweise fortgesetzt, den Getränkepfand für Plastikbehälter in den Wert einzubeziehen. Es geht um den uns bekannten Pfand von 25 Cent. Jetzt wird er angewendet auch für Plastikflaschen von Fruchtsäften. Das Pfandgeld wird auch auf alle Metalldosen für Getränke gewährt. Ab Januar werden an den Kassen der Geschäfte und Supermärkte auch keine Standard-Plastikbeutel angeboten.

Was müssen die Autofahrer wissen

Bis 2033 müssen in Deutschland alle Führerscheine umgetauscht werden, die bis 2013 ausgestellt wurden. Der Umtausch erfolgt etappenweise je nach deren Ausgabejahr oder Geburtsjahr des Fahrers. Nach und nach erhält jeder Autofahrer eine Einladung, den Umtausch vorzunehmen. Die neuen Führerscheine kosten 25 Euro und werden 15 Jahre gültig sein. Der Tausch, der bis 1999 ausgestellten Dokumente geschieht je nach Geburtsjahr – schon ab 19. Januar 2022 müssen die alten Führerscheine der Geburtsjahre von 1953 bis 1958 und ab 19. Januar 2023 – die Geburtsjahre von 1959 bis 1964 getauscht werden. Für die neuen Autos verlängert sich der Garantiezeitraum. Und für jene, die Elektroautos wählen, wird bis Ende 2022 der Innovationszuschuss bis 9000,- Euro erreichbar.

Steuer auf Tabakwaren

Ab 1. Januar erhöht sich erstmalig seit 7 Jahren die Steuer auf Tabakwaren für eine Packung mit 20 Zigaretten im Schnitt um 10 Cent. Die Steuer erhöht sich auch bei Wasserpfeifen und Pfeifentabak. Die Steuer auf die Flüssigkeit für E-Zigaretten erhöht sich nicht vor dem 1. Juli 2022.

<https://www.berliner-zeitung.de/news/pfand-plastikueten-fuehrerschein-das-aendert-sich-im-januar-2022-li.202670>

SCHAFFEN UNSERER AUTOREN: GEDICHTE UND ÜBERSETZUNGEN

Wir veröffentlichen weiterhin Gedichte von Iryna Konstantynova, die von Klaus Görner ins Deutsche übersetzt wurden. Wir möchten Ihnen zeigen, wie sich poetische Gedanken und Gefühle von Menschen, die in zwei Sprachen ausgedrückt werden, überschneiden können.

Gedichte von Iryna Konstantynova



Начать с нуля

*У каждого своя причина
Покинув всё, начать с нуля:
Другая жизнь, другой мужчина,
Причёска или же страна.
Мы уезжаем в неизвестность,
Не ведая, что впереди,
И лишь сомнений неизбежность
Волненьем плещется в груди.
Мы все стремимся к лучшей жизни,
Безжалостно все нити рвём...
А что на самом деле ищем,
Надеюсь всё-таки поймём.*

Натурщица

*Студия, художественный класс...
Ты – натурщица для портрета.
Кто рисует твой нос, кто – анфас,
Губ изгиб, разрез глаз. В бликах света
Медно-рыжих волос водопад
Возникает на белом холсте.
Их пожаром портрет твой объят,
А черты – вроде те и не те.
Каждый вносит частичку себя,
И рисунки совсем не похожи
Друг на друга, ну а на тебя –
И подавно. Струится по коже
Жар от взглядов. Но, точность любя,
Каждый втайне рисует себя.
Десять пар раздевающих глаз
Изучают тебя в свете лампы.
И ты, как дебютантка у рампы,
Замираешь пред ними на час,
Чтоб эскизом ожить на листе,
Буйством красок и таинством линий.
Может, так зарождалась в пустыне
Тайна жизни в своей нагоде.*

Бардовская песня

*Бардовские песни согревают душу.
В них звучит, трепещет юности мотив...
Перебор гитарный с нами ты послушай,
Присоединяйся, песню подхвати.
Мы споем все вместе, став на миг роднее.
Как бы не сложился у каждого свой путь,
Вспомним, как когда-то у костра сидели,
В три аккорда вложим жизни нашей суть.*



Übersetzer – Klaus Görner

Ein neuer Anfang

*Ein jeder tut es anders kund,
ein neuer Anfang ist dabei der Grund.
Ein anderes Leben, ein anderer Mann -
mit neuem Äußeren fängt man im anderen Land an.
Wir fahren weg ins Unbekannte,
werden nicht geführt im neuen Lande.
Wir haben Zweifel bei der Unvermeidlichkeit.
Aufregung und Unruhe macht in der Brust sich breit.
Unsere Bemühung auf ein besseres Leben,
wo schonungslos reißen alle bestehenden Fäden.
Und was wir suchen, ist so wesentlich,
dass wir alles schaffen werden, das hoffe ich.*

Das Model

*Die Studie – eine Klasse in künstlerischer Form.
Du bist Model für das Porträt ist das enorm.
Wer zeichnet deine Nase, wer das volle Gesicht,
die Lippen geschwungen, die Augen in schönem Licht.
Das kupferrote Haar, glattgestrichen mit der Hand,
all das entsteht auf einer weißen Leinwand.
Wie mit Feuer wird dein Porträt umrahmt
die Gesichtszüge sehen aus wie aus Samt.
Jeder trägt einen Teil dazu bei.
Die Bilder sind nicht ähnlich, doch einerlei
um so mehr prickelt es auf der Haut,
wenn man mit Liebe auf's genaue Aussehen schaut.
Zehn Augenpaare betrachten dich im Schein der Lampe,
und du, als Debütant, stehst auf der Rampe
Frierst vor ihnen da jede Stunde,
eine Skizze auf einem Blatt gibt dir die Kunde
durch die Schönheit der Farben und der Linien Geheimnis
wirst du das empfinden als großes Ereignis.
Vielleicht müsste das in der Wüste entstehen,
um das Geheimnis des Lebens in deiner Blöße zu sehen.*

Barderlieder

*Barderlieder erwärmen die Seele.
In ihnen erklingt die Melodie aus voller Kehle.
Mit Gitarre begleitet, da höre genau zu,
stimme mit ein und singe auch du.
Wir singen alle zusammen, da fallen uns heimatliche
Gefühle ein.
Wir können lachen, und es kann wehmütig ums Herze sein,
und wir erinnern uns, als wir am Lagerfeuer ausgestreckt,
haben wir nach drei Akkorden wieder das Wesen
des Lebens entdeckt.*

**Das Integrationszentrum „Globus“
lädt ein:**

Dienstags ab 13.00 Uhr:

**- Deutschunterricht
für die ältere Generation**

erteilt **Klaus Görner**



**Aufgrund von Quarantänebeschränkungen
wird der Unterricht nicht abgehalten!**

ICH ♥ CHEMNITZ

**Auf der Webseite des «Globus»
wird eine neue Fotorubrik geschaffen**

**«Halt die Zeit an,
der Moment ist
wunderbar!»**

**Alle, die es lieben zu fotografieren,
bitten wir, uns ihre Arbeiten zuzusenden!**

Dies können Ansichten der Stadt, Natur,
die eigenen Haustiere, irgendwelche interessanten
Momente, die mit ihrem Fotoobjektiv
eingefangen wurden.



**Übersenden sie bitte die Fotos per E-Mail:
i-z.globus@web.de
iryna-konst@mail.ru**

Praxis

**Gennadiy Shayevych
Arzt
Geburtshelfer
und Gynäkologe**

Spezialisierung:

**Brustultraschall
Ultraschall bei Schwangeren
Ambulante Operationen
Carolastrasse 1, 09111 Chemnitz
Tel.: 0371-6751781
Fax: 0371-6751779**



**Gesucht wird für die Arbeit
in der Arztpraxis des
Doktor Shayevych**

**eine Krankenschwester
oder Arzthelferin
für 27 Stunden in der Woche.
Eine medizinische Ausbildung ist
vorteilhaft aber keine Bedingung.
Wünschenswert sind
Kommunikationsfähigkeit und Mobilität.**

**Zusätzliche Informationen
per Telefon
0157-73744289
an Werktagen von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
oder über E-Mail
oasha@gmx.de**

Impressum:



**Herausgeber:
Integrationszentrum «Globus» e.V.**

**Anschrift: Theodor-Körner-Platz 13,
09130 Chemnitz**

Telefon: 0371/2404408

E-Mail: i-z.globus@web.de

Website: www.globus-chemnitz.de

**Die in den Artikeln von den Autoren
zum Ausdruck gebrachten Meinungen
und Ansichten lassen nicht auf die
Meinungen und Ansichten der
Redaktion schließen.**